



# Referenzbericht

zum Qualitätsbericht 2014

Klinik Bosse Wittenberg

Lesbare Version der an die Annahmestelle übermittelten XML-Daten  
des strukturierten Qualitätsberichts nach § 137 Abs. 3 SGB V über das Jahr 2014

Übermittelt am: 20.10.2015

Automatisch erstellt am: 17.03.2017



## Vorwort

Alle zugelassenen deutschen Krankenhäuser sind seit dem Jahr 2003 gesetzlich dazu verpflichtet, regelmäßig strukturierte Qualitätsberichte über das Internet zu veröffentlichen. Die Berichte dienen der Information von Patientinnen und Patienten sowie den einweisenden Ärztinnen und Ärzten. Krankenkassen können Auswertungen vornehmen und für Versicherte Empfehlungen aussprechen. Krankenhäusern eröffnen die Berichte die Möglichkeit, ihre Leistungen und ihre Qualität darzustellen.

Rechtsgrundlage der Qualitätsberichte der Krankenhäuser ist der § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V. Aufgabe des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) ist es, Beschlüsse über Inhalt, Umfang und Datenformat des Qualitätsberichts zu fassen.

So hat der G-BA beschlossen, dass der Qualitätsbericht der Krankenhäuser in einer maschinenverwertbaren Version vorliegen soll. Diese **maschinenverwertbare Version in der Extensible Markup-Language (XML)**, einer speziellen Computersprache, kann normalerweise nicht als Fließtext von Laien gelesen, sondern nur in einer Datenbank von elektronischen Suchmaschinen (z.B. Internet-Klinikportalen) genutzt werden.

Suchmaschinen bieten die Möglichkeit, auf Basis der Qualitätsberichte die Strukturen, Leistungen und Qualitätsinformationen der Krankenhäuser zu suchen und miteinander zu vergleichen. Dies ermöglicht z.B. den Patientinnen und Patienten eine gezielte Auswahl eines Krankenhauses für ihren Behandlungswunsch.

Mit dem vorliegenden **Referenzbericht des G-BA** liegt nun eine für Laien **lesbare** Version des **maschinenverwertbaren** Qualitätsberichts (XML) vor, die von einer Softwarefirma automatisiert erstellt und in eine PDF-Fassung umgewandelt wurde. Das hat den Vorteil, dass sämtliche Daten aus der XML-Version des Qualitätsberichts nicht nur über Internetsuchmaschinen gesucht und ggf. gefunden, sondern auch als Fließtext eingesehen werden können. Die Referenzberichte des G-BA dienen jedoch nicht der chronologischen Lektüre von Qualitätsdaten oder dazu, sich umfassend über die Leistungen von Krankenhäusern zu informieren. Vielmehr können die Nutzerinnen und Nutzer mit den Referenzberichten des G-BA die Ergebnisse ihrer Suchanfrage in Suchmaschinen gezielt prüfen bzw. ergänzen.

### **Hinweis zu Textpassagen in blauer Schrift:**

Der maschinenverwertbare Qualitätsbericht wird vom Krankenhaus in einer Computersprache verfasst, die sich nur sehr bedingt zum flüssigen Lesen eignet. Daher wurden im vorliegenden Referenzbericht des G-BA Ergänzungen und Umstrukturierungen für eine bessere Orientierung und erhöhte Lesbarkeit vorgenommen. Alle Passagen, die nicht im originären XML-Qualitätsbericht des Krankenhauses oder nicht direkt in den G-BA-Regelungen zum Qualitätsbericht der Krankenhäuser enthalten sind, wurden – wie hier – durch blaue Schriftfarbe gekennzeichnet.

Das blaue Minuszeichen „-“ bedeutet, dass an dieser Stelle im XML-Qualitätsbericht keine Angaben gemacht wurden. So kann es beispielsweise Fälle geben, in denen Angaben nicht sinnvoll sind, weil ein bestimmter Berichtsteil nicht auf das Krankenhaus zutrifft. Zudem kann es Fälle geben, in denen das Krankenhaus freiwillig ergänzende Angaben zu einem Thema machen kann, diese Möglichkeit aber nicht genutzt hat. Es kann aber auch Fälle geben, in denen Pflichtangaben fehlen.

Diese und weitere Verständnisfragen zu den Angaben im Referenzbericht lassen sich häufig durch einen Blick in die Ausfüllhinweise des G-BA in den Regelungen zum Qualitätsbericht der Krankenhäuser klären ([www.g-ba.de](http://www.g-ba.de)).

## Inhaltsverzeichnis

-	Einleitung	4
A	Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts	5
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	5
A-2	Name und Art des Krankenhausträgers	5
A-3	Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus	6
A-4	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	6
A-5	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	6
A-6	Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses	8
A-7	Aspekte der Barrierefreiheit	9
A-8	Forschung und Lehre des Krankenhauses	10
A-9	Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus	10
A-10	Gesamtfallzahlen	10
A-11	Personal des Krankenhauses	10
A-12	Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung	12
A-13	Besondere apparative Ausstattung	18
B	Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen	19
B-1	Klinik für Neurologie	19
B-2	Klinik für psychische Erkrankungen	26
C	Qualitätssicherung	33
C-1	Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 Absatz 1 Satz 1 Nr 1 SGB V	33
C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	35
C-3	Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	35
C-4	Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	35
C-5	Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Absatz 3 Satz 1 Nr 2 SGB V	35
C-6	Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Absatz 1 Satz 1 Nr 2 SGB V	35
C-7	Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Absatz 3 Satz 1 Nr 1 SGB V	36
-	Anhang	37
-	Diagnosen zu B-1.6	37
-	Prozeduren zu B-1.7	45
-	Diagnosen zu B-2.6	48



- Prozeduren zu B-2.7

52

## - Einleitung

### Verantwortlich für die Erstellung des Qualitätsberichts

Position: Qualitätsmanager  
Titel, Vorname, Name: Torsten Sielaff  
Telefon: 03419/476564  
E-Mail: [t.sielaff@alexianer.de](mailto:t.sielaff@alexianer.de)

### Verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit des Qualitätsberichts

Position: Geschäftsführerin  
Titel, Vorname, Name: Petra Stein  
Telefon: 03491/476300  
E-Mail: [p.stein@alexianer.de](mailto:p.stein@alexianer.de)

### Weiterführende Links

Link zur Homepage des Krankenhauses: <http://www.alexianer-sachsen-anhalt.de>  
Link zu weiterführenden Informationen: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

## **A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts**

### **A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses**

#### **Krankenhaus**

Krankenhausname: Klinik Bosse Wittenberg  
Hausanschrift: Hans-Lufft-Straße 5  
06886 Lutherstadt Wittenberg  
Institutionskennzeichen: 261500392  
Standortnummer: 00  
URL: [http://www.alexianer-sachsen-anhalt.de/unsere\\_angebote/klinik\\_bosse\\_wittenberg/](http://www.alexianer-sachsen-anhalt.de/unsere_angebote/klinik_bosse_wittenberg/)

#### **Ärztliche Leitung**

Position: Chefarzt, Ärztlicher Direktor  
Titel, Vorname, Name: Dr. med. Nikolaus Särchen  
Telefon: 03491/476330  
E-Mail: [n.saerchen@alexianer.de](mailto:n.saerchen@alexianer.de)

#### **Pflegedienstleitung**

Position: Pflegedirektor  
Titel, Vorname, Name: Michael Beau  
Telefon: 03491/476300  
E-Mail: [m.beau@alexianer.de](mailto:m.beau@alexianer.de)

#### **Verwaltungsleitung**

Position: Geschäftsführerin  
Titel, Vorname, Name: Petra Stein  
Telefon: 03491/476300  
E-Mail: [p.stein@alexianer.de](mailto:p.stein@alexianer.de)

### **A-2 Name und Art des Krankenhausträgers**

Name: Alexianer Sachsen-Anhalt GmbH  
Art: freigemeinnützig

### **A-3            Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus**

Lehrkrankenhaus:    Nein

Universität:

### **A-4            Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie**

Psychiatrisches Krankenhaus:            Ja

Regionale Versorgungsverpflichtung:    Ja

### **A-5            Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses**

<b>Nr.</b>	<b>Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot</b>	<b>Kommentar</b>
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	
MP15	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	
MP21	Kinästhetik	
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	
MP33	Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse	
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	
MP63	Sozialdienst	
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	
MP25	Massage	
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP53	Aromapflege/-therapie	
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie	
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	
MP02	Akupunktur	
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP59	Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/Konzentrationstraining	
MP10	Bewegungsbad/Wassergymnastik	
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychosozialdienst	
MP62	Snoezelen	
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	
MP66	Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen	
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	



## A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot	Zusatzangaben	Link	Kommentar
NM40	Empfangs- und Begleitdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen durch ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen			
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen			
NM42	Seelsorge			
NM65	Hotelleistungen			
NM67	Andachtsraum			
NM30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	Kosten pro Stunde maximal: 1,00€ Kosten pro Tag maximal: 24,00€		20 min. kostenfrei; 1.-3. Stunde 0,50 Euro; ab 4. Stunde 1,00 Euro. für stationäre Patienten Sondereinbarung möglich- 2 Euro pro Tag
NM19	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer			
NM18	Telefon am Bett	Kosten pro Tag: 1,00€ Kosten pro Minute ins deutsche Festnetz: 0,15€ Kosten pro Minute bei eintreffenden Anrufen: 0,00€		nur in der Neurologie verfügbar.
NM17	Rundfunkempfang am Bett	Kosten pro Tag: 0,00€		in der Neurologie verfügbar
NM15	Internetanschluss am Bett/im Zimmer	Kosten pro Tag: 0,00€		nur für Selbstzahler
NM14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	Kosten pro Tag: 0,00€		in der Neurologie;
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			

Nr.	Leistungsangebot	Zusatzangaben	Link	Kommentar
NM02	Ein-Bett-Zimmer			
NM05	Mutter-Kind-Zimmer			
NM36	Schwimmbad/Bewegungsba d			
NM49	Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen			
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)			Angehörigenübern achtungsmöglichk eit für Parkinson- Patienten
NM07	Rooming-in			in der Fachabteilung Psychiatrie
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			Wahlleistungsang ebot für Privatpatienten in der Neurologie
NM01	Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum			

## A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekte der Barrierefreiheit	Kommentar
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	
BF21	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter	
BF22	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti- Thrombosestrümpfe	
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	
BF16	Besondere personelle Unterstützung von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen	
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	
BF04	Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung	

## A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

### A-8.1 Forschung und akademische Lehre

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten	Kommentar
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	

### A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen
HB06	Ergotherapeut und Ergotherapeutin
HB03	Krankengymnast und Krankengymnastin/Physiotherapeut und Physiotherapeutin
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin

## A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Betten: 157

## A-10 Gesamtfallzahlen

Vollstationäre Fallzahl: 2677

Teilstationäre Fallzahl: 301

Ambulante Fallzahl: 2430

## A-11 Personal des Krankenhauses

### A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen	Anzahl	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	26,1 Vollkräfte	
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	12,8 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Person(en)	
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	0	

## A-11.2 Pflegepersonal

Pflegepersonal	Anzahl	Ausbildungs- dauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	72,94 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	1,7 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	55 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	4,25 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Hebammen und Entbindungspfleger	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenz	0 Vollkräfte	3 Jahre	

### A-11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl (Vollkräfte)	Kommentar
SP43	Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik und Medizinisch-technische Assistentin für Funktionsdiagnostik (MTAF)	2,5	
SP14	Logopäde und Logopädin/ Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	0,5	
SP13	Kunsttherapeut und Kunsttherapeutin	1	
SP31	Gymnastik- und Tanzpädagoge/ Gymnastik- und Tanzpädagogin	0,6	
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin	7,25	
SP57	Klinischer Neuropsychologe und Klinische Neuropsychologin	1	
SP24	Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin	2,3	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	6,38	
SP23	Diplom-Psychologe und Diplom-Psychologin	3,73	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	6,75	

## A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

### A-12.1 Qualitätsmanagement

#### A-12.1.1 Verantwortliche Person

Position: Qualitätsmanagement  
 Titel, Vorname, Name: Torsten Sielaff  
 Telefon: 03491/476564  
 E-Mail: [t.sielaff@alexianer.de](mailto:t.sielaff@alexianer.de)

#### A-12.1.2 Lenkungsgremium

Beteiligte Abteilungen  
 Funktionsbereiche: QM und Geschäftsführung durch Regeltermine.  
 außerdem werden diverse themenspezifische Qualitätszirkel  
 abgehalten.  
 Tagungsfrequenz: andere Frequenz

## A-12.2      **Klinisches Risikomanagement**

### A-12.2.1      **Verantwortliche Person Risikomanagement**

Position:                      Geschäftsführerin  
Titel, Vorname, Name:      Petra Stein  
Telefon:                      03491/476300  
E-Mail:                        [p.stein@alexianer.de](mailto:p.stein@alexianer.de)

### A-12.2.2      **Lenkungsgremium Risikomanagement**

Lenkungsgremium              Ja  
eingesetzt:  
Beteiligte Abteilungen      QM und Geschäftsführung durch Regeltermine.  
Funktionsbereiche:      außerdem werden diverse themenspezifische Qualitätszirkel  
abgehalten.  
Tagungsfrequenz:              andere Frequenz

### A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen Risikomanagement

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben
RM09	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten	Verfahrensweisung zur Umsetzung des Medizinproduktegesetzes vom 01.12.2014
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	regelmäßige Schulungen für alle Mitarbeiter OA freiheitsentziehende Maßnahmen vom 06.11.2014
RM03	Mitarbeiterbefragungen	
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	WiMa Alexianer Wissensmanagement vom 01.11.2013
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen	
RM18	Entlassungsmanagement	Pflegerichtlinie Entlassungsmanagement vom 01.11.2013
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	Pflegerichtlinien nach Expertenstandard im Krankenhausinformationssystem vom 01.11.2013
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen	
RM06	Sturzprophylaxe	Pflegerichtlinie nach Expertenstandard vom 01.11.2013
RM04	Klinisches Notfallmanagement	regelmäßiges Schulungsprogramm für alle Mitarbeiter vom 04.12.2014

#### A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

Internes Fehlermeldesystem eingerichtet: Ja

Tagungsfrequenz: bei Bedarf

Massnahmen: interne Sicherheitsaudits für die Psychiatrie eingeführt.

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	letzte Aktualisierung / Tagungsfrequenz
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	bei Bedarf

### A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

Nutzung von einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen: Nein

### A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements

#### A-12.3.1 Hygienepersonal

Hygienekommission eingerichtet: Ja

##### Vorsitzender:

Position: Ärztlicher Direktor, Chefarzt der Abteilung für psychische Erkrankungen  
 Titel, Vorname, Name: Dr. med. Nikolaus Särchen  
 E-Mail: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

Hygienepersonal	Anzahl (Personen)	Kommentar
Krankenhaustygieniker und Krankenhaustygienikerinnen	1	
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	1	
Hygienefachkräfte (HFK)	1	
Hygienebeauftragte in der Pflege	7	

### A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben
HM06	Regelmäßig tagende Hygienekommission	halbjährlich
HM09	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen	
HM05	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten	
HM07	Risikoadaptiertes MRSA Aufnahmescreening	
HM08	Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten	



## A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Lob- und Beschwerdemanagement		Kommentar / Erläuterungen
Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt	Ja	
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)	Ja	
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden	Ja	
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden	Ja	
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert	Ja	
Anonyme Eingabemöglichkeiten von Beschwerden	Ja	
Im Krankenhaus werden Patientenbefragungen durchgeführt	Ja	
Im Krankenhaus werden Einweiserbefragungen durchgeführt	Ja	

### Ansprechperson für das Beschwerdemanagement

Position: QM/ stv. PDL  
 Titel, Vorname, Name: Torsten Sielaff  
 Telefon: 03491/476564  
 E-Mail: [t.sielaff@alexianer.de](mailto:t.sielaff@alexianer.de)

### Zusatzinformationen Ansprechpersonen Beschwerdemanagement

Link zum Bericht: — ([vgl. Hinweis auf Seite 2](#))  
 Kommentar: — ([vgl. Hinweis auf Seite 2](#))

### Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin



— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

### **Zusatzinformationen Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin**

Kommentar: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

### **Zusatzinformationen für anonyme Eingabemöglichkeiten**

Link zur Internetseite: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

### **Zusatzinformationen für Patientenbefragungen**

Link zur Internetseite: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

### **Zusatzinformationen für Einweiserbefragungen**

Link zur Internetseite: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

## A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h verfügbar	Kommentar
AA10	Elektroenzephalographiergerät (EEG)	Hirnstrommessung	Ja	
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektro-magnetischer Wechselfelder	Nein	verfügbar in benachbartem Krankenhaus (Kooperation stroke unit)
AA01	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Nein	
AA43	Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP	Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden	Ja	
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Nein	verfügbar in benachbartem Krankenhaus (Kooperation stroke unit)

**B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten /  
Fachabteilungen**

**B-1 Klinik für Neurologie**

**B-1.1 Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung "Klinik für  
Neurologie"**

Fachabteilungsschlüssel: 2800

Art: Hauptabteilung

**Chefarzt oder Chefärztin:**

Position: Chefarzt Neurologie  
Titel, Vorname, Name: Dr. med. Philipp Feige  
Telefon: 03491/476571  
E-Mail: [P.Feige@alexianer.de](mailto:P.Feige@alexianer.de)

**Weitere Zugänge:**

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

**B-1.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen**

Zielvereinbarung gemäß §136a SGB V: Ja

Kommentar: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

### **B-1.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung**

<b>Nr.</b>	<b>Medizinische Leistungsangebote</b>	<b>Kommentar</b>
VN19	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VN00	(„Sonstiges“)	Fachklinik für Parkinson und Bewegungsstörungen
VR04	Duplexsonographie	
VR02	Native Sonographie	
VN09	Betreuung von Patienten und Patientinnen mit Neurostimulatoren zur Hirnstimulation	
VN05	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden	
VN12	Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems	z. B. Demenzen
VN13	Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems	z. B. Multiple Sklerose
VN03	Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen	
VN08	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute	
VN11	Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen	Parkinson-Syndrome
VN07	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns	
VN14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus	Radikulärsyndrome
VN01	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen	Schlaganfälle und TIA
VN18	Neurologische Notfall- und Intensivmedizin	außer Koma und Beatmungspflichtigkeit
VN10	Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen	z. B. Multisystematrophie
VN17	Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen	
VN15	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems	
VN02	Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen	z. B. seltene Formen von Schlaganfällen- wie Cadasil, Moya Moya
VN06	Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns	z. B. bösartige Tumoren

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VN04	Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen	z. B. Vaskulitiden
VN16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels	z. B. Myasthenia gravis
VN24	Stroke Unit	Schlaganfallspezialeinheit in Kooperation mit der PGD Wittenberg
VN20	Spezialsprechstunde	Musikermedizin

#### **B-1.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Nr.	Aspekte der Barrierefreiheit	Kommentar
BF17	Geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergroße, elektrisch verstellbar)	
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten	
BF07	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette	
BF15	Bauliche Maßnahmen für Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	

#### **B-1.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Vollstationäre Fallzahl: 1492

Teilstationäre Fallzahl: 0

Kommentar: zzgl. 437 Stroke Unit- Fälle in Kooperation mit der Paul-Gerhardt-Diakonie (cerebraler Insult bzw. TIA)

#### **B-1.6 Hauptdiagnosen nach ICD**

Zugehörige ICD-10-GM-Ziffern mit Fallzahlen sind im Anhang aufgeführt.

#### **B-1.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Zugehörige OPS-Ziffern mit Fallzahlen sind im Anhang aufgeführt.

### B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Ambulanzart:	Heilmittelambulanz nach § 124 Abs. 3 SGB V (Abgabe von Physikalischer Therapie, Podologischer Therapie, Stimm-, Sprech- und Sprachtherapie und Ergotherapie)(AM16)
Kommentar:	

#### ENG/ EMG/ EP/ EEG/Restharnsonographie, Infusionsbehandlungen

Ambulanzart:	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V(AM11)
Kommentar:	

Ambulanzart:	Notfallambulanz (24h)(AM08)
Kommentar:	

#### Private Ambulanz, Chefarztsprechstunde

Ambulanzart:	Privatambulanz(AM07)
Kommentar:	

### B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

### B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein

Stationäre BG-Zulassung vorhanden: Nein

## **B-1.11 Personelle Ausstattung**

### **B-1.11.1 Ärzte und Ärztinnen**

<b>Ärzte und Ärztinnen</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Fälle je Vollkraft</b>	<b>Kommentar</b>
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	12 Vollkräfte	124,33333	Angaben in VK
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	5,75 Vollkräfte	259,47826	Angaben in VK
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0	

#### **Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen**

<b>Nr.</b>	<b>Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)</b>	<b>Kommentar</b>
AQ42	Neurologie	
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie	

#### **Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen**

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)



## B-1.11.2 Pflegepersonal

Pflegepersonal	Anzahl	Fälle je Vollkraft	Ausbildungs- dauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	23,44 Vollkräfte	63,65187	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	0	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0,7 Vollkräfte	2131,42857	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	0	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1,38 Vollkräfte	1081,15942	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	1,5 Vollkräfte	994,66666	ab 200 Std. Basiskurs	
Hebammen und Entbindungspfleger	0 Personen	0	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenz	0 Vollkräfte	0	3 Jahre	

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar
ZP19	Sturzmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	
ZP18	Dekubitusmanagement	
ZP05	Entlassungsmanagement	
ZP08	Kinästhetik	
ZP12	Praxisanleitung	

### B-1.11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Therapeutisches Personal	Anzahl	Fälle je Vollkraft	Kommentar
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin (SP54)	0 Vollkräfte	0	
Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin (SP24)	0 Vollkräfte	0	
Diplom-Psychologe und Diplom-Psychologin (SP23)	0 Vollkräfte	0	
Klinischer Neuropsychologe und Klinische Neuropsychologin (SP57)	1 Vollkräfte	1492,00000	

## **B-2            Klinik für psychische Erkrankungen**

### **B-2.1            Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung "Klinik für psychische Erkrankungen"**

Fachabteilungsschlüssel:    2900

3100

3160

2960

Art:                            Hauptabteilung

#### **Chefarzt oder Cheförztn:**

Position:                    Ärztlicher Direktor und Chefarzt der Abteilung für psychische

Titel, Vorname, Name:    Dr. med. Nikolaus Särchen

Telefon:                    03491/476331

E-Mail:                     [n.saerchen@alexianer.de](mailto:n.saerchen@alexianer.de)

#### **Weitere Zugänge:**

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

### **B-2.2            Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen**

Zielvereinbarung gemäß §136a SGB V:    Ja

Kommentar:                                    — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

### **B-2.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung**

<b>Nr.</b>	<b>Medizinische Leistungsangebote</b>	<b>Kommentar</b>
VP02	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen	Vollversorgung für den Landkreis Wittenberg, einschließlich PsychKG LSA
VP00	(„Sonstiges“)	Adoleszentenpsychiatrie
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	Vollversorgung für den Landkreis Wittenberg, einschließlich PsychKG LSA
VP10	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen	Vollversorgung für den Landkreis Wittenberg, einschließlich PsychKG LSA
VP08	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen	Krisenintervention, wenn keine kurzfristige Behandlungsmöglichkeit in der Abteilung Kinder- und Jugendpsychiatrie
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	Vollversorgung für den Landkreis Wittenberg, einschließlich PsychKG LSA
VP07	Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen	Im Erwachsenenalter - Vollversorgung für den Landkreis Wittenberg, einschließlich PsychKG LSA
VP09	Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend	Vollversorgung für den Landkreis Wittenberg, einschließlich PsychKG LSA, wenn Störung im frühen Erwachsenenalter dominiert
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	Vollversorgung für den Landkreis Wittenberg, einschließlich PsychKG LSA
VP15	Psychiatrische Tagesklinik	
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	Vollversorgung für den Landkreis Wittenberg, einschließlich PsychKG LSA
VP00	Psychiatrische Institutsambulanz	
VP16	Psychosomatische Tagesklinik	
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	Vollversorgung für den Landkreis Wittenberg, einschließlich PsychKG LSA

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
VP12	Spezialsprechstunde	Sprechstunde für Angehörige älterer psychisch Erkrankter, Demenzsprechstunde,
VP00	Rooming in	Roming in für Kinder von Müttern mit psychischen Störungen, nach individueller Indikationsstellung
VP00	(„Sonstiges“)	Extramurale Arbeitstherapie, Extramurales pflegerisches Eingliederungs- und Reintegrationsteam (EXPERT)

#### **B-2.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Nr.	Aspekte der Barrierefreiheit	Kommentar
BF25	Dolmetscherdienst	
BF24	Diätetische Angebote	
BF07	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette	
BF11	Besondere personelle Unterstützung	

#### **B-2.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Vollstationäre Fallzahl:	1216
Teilstationäre Fallzahl:	302
Kommentar:	incl. interne Verlegungen PSY/PSM

#### **B-2.6 Hauptdiagnosen nach ICD**

Zugehörige ICD-10-GM-Ziffern mit Fallzahlen sind im Anhang aufgeführt.

#### **B-2.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Zugehörige OPS-Ziffern mit Fallzahlen sind im Anhang aufgeführt.

## B-2.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Ambulanzart:	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V(AM11)
Kommentar:	

### Chefarztambulanz

Ambulanzart:	Privatambulanz(AM07)
Kommentar:	

Ambulanzart:	Notfallambulanz (24h)(AM08)
Kommentar:	

Ambulanzart:	Heilmittelambulanz nach § 124 Abs. 3 SGB V (Abgabe von Physikalischer Therapie, Podologischer Therapie, Stimm-, Sprech- und Sprachtherapie und Ergotherapie)(AM16)
Kommentar:	

### PIA

Ambulanzart:	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V(AM02)
Kommentar:	

## B-2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

## B-2.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein

Stationäre BG-Zulassung vorhanden: Nein

## B-2.11 Personelle Ausstattung

### B-2.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen	Anzahl	Fälle je Vollkraft	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	14,1 Vollkräfte	86,24113	
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	7,05 Vollkräfte	172,48226	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0	

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie	
AQ41	Neurochirurgie	

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

## B-2.11.2 Pflegepersonal

Pflegepersonal	Anzahl	Fälle je Vollkraft	Ausbildungs- dauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	49,5 Vollkräfte	24,56565	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	0	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	1 Vollkräfte	1216,00000	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	0	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	3,67 Vollkräfte	331,33514	1 Jahr	davon 1 Altenpflegehelfer
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	2,75 Vollkräfte	442,18181	ab 200 Std. Basiskurs	
Hebammen und Entbindungspfleger	0 Personen	0	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenz	0 Vollkräfte	0	3 Jahre	

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar
PQ10	Psychiatrische Pflege	
PQ01	Bachelor	
PQ02	Diplom	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	



**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation**

Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar
ZP18	Dekubitusmanagement	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP16	Wundmanagement	
ZP08	Kinästhetik	
ZP19	Sturzmanagement	
ZP05	Entlassungsmanagement	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP07	Geriatric	

**B-2.11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik**

Therapeutisches Personal	Anzahl	Fälle je Vollkraft	Kommentar
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin (SP54)	0 Vollkräfte	0	
Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin (SP24)	1 Vollkräfte	1216,00000	
Diplom-Psychologe und Diplom-Psychologin (SP23)	3,73 Vollkräfte	326,00536	
Klinischer Neuropsychologe und Klinische Neuropsychologin (SP57)	0 Vollkräfte	0	

## C Qualitätssicherung

### C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 Absatz 1 Satz 1 Nr 1 SGB V

#### C-1.1.[0] Erbrachte Leistungsbereiche / Dokumentationsrate für: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

Leistungsbereich	Fallzahl	Dokumentationsrate (%)	Kommentar
Pflege: Dekubitusprophylaxe	16	100,0	

#### C-1.2.[0] Ergebnisse für ausgewählte Qualitätsindikatoren aus dem Verfahren gemäß QSKH-RL für: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

### I. Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt

#### I.A Qualitätsindikatoren, die vom G-BA als uneingeschränkt zur Veröffentlichung geeignet bewertet wurden

Leistungsbereich	Pflege: Dekubitusprophylaxe
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Alle Patienten mit mindestens einem stationär erworbenen Dekubitalulcus (ohne Dekubitalulcera Grad/Kategorie 1)
Kennzahl-ID	52008
Empirisch - statistische Bewertung	gut
Ergebnis	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert (N02)
Zähler / Nenner	(Datenschutz)
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Bundesdurchschnitt	0,4
Referenzbereich (bundesweit)	nicht festgelegt
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,4 - 0,4
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

<b>Leistungsbereich</b>	<b>Pflege: Dekubitusprophylaxe</b>
<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	<b>Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Patienten mit mindestens einem stationär erworbenen Dekubitalulcus (ohne Dekubitalulcera Grad/Kategorie 1)</b>
<b>Kennzahl-ID</b>	<b>52009</b>
Empirisch - statistische Bewertung	gut
Ergebnis	0,38
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog erforderlich (R10)
Zähler / Nenner	/ 2849
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Bundesdurchschnitt	1
Referenzbereich (bundesweit)	<= 2,22 (95. Perzentil, Toleranzbereich)
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,99 - 1,01
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

<b>Leistungsbereich</b>	<b>Pflege: Dekubitusprophylaxe</b>
<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	<b>Alle Patienten mit mindestens einem stationär erworbenen Dekubitalulcus Grad/Kategorie 4</b>
<b>Kennzahl-ID</b>	<b>52010</b>
Empirisch - statistische Bewertung	mäßig
Ergebnis	0,00
Bewertung durch Strukturierten Dialog	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich (R10)
Zähler / Nenner	0 / 2849
Entwicklung Ergebnis des Strukturierten Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr	eingeschränkt/nicht vergleichbar
Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	unverändert
Bundesdurchschnitt	0,01
Referenzbereich (bundesweit)	Sentinel-Event
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,01 - 0,01
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung der auf Bundes - bzw. Landesebene zuständigen Stelle	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)
Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses	— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

## **C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V**

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

## **C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V**

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

## **C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung**

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

## **C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Absatz 3 Satz 1 Nr 2 SGB V**

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

## **C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Absatz 1 Satz 1 Nr 2 SGB V**

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

**C-7            Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach §  
137 Absatz 3 Satz 1 Nr 1 SGB V**

Nr.	Fortbildungsverpflichteter Personenkreis	Anzahl (Personen)
1	Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht unterliegen	14
1.1	Anzahl derjenigen Fachärztinnen und Fachärzte aus Nr. 1, die einen Fünfjahreszeitraum der Fortbildung abgeschlossen haben und damit der Nachweispflicht unterliegen [Teilmenge von Nr. 1, Nenner von Nr. 3]	12
1.1.1	Anzahl derjenigen Personen aus Nr. 2, die den Fortbildungsnachweis gemäß § 3 der G-BA-Regelungen erbracht haben [Zähler von Nr. 2]	12

- **Anhang**

- **Diagnosen zu B-1.6**

ICD-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
G24.8	(Datenschutz)	Sonstige Dystonie
G24.9	(Datenschutz)	Dystonie, nicht näher bezeichnet
G25.8	17	Sonstige näher bezeichnete extrapyramidale Krankheiten und Bewegungsstörungen
G25.5	(Datenschutz)	Sonstige Chorea
G23.1	(Datenschutz)	Progressive supranukleäre Ophthalmoplegie [Steele-Richardson-Olszewski-Syndrom]
G25.0	4	Essentieller Tremor
B22	(Datenschutz)	Sonstige näher bezeichnete Krankheiten infolge HIV-Krankheit [Humane Immundefizienz-Viruskrankheit]
G25.2	(Datenschutz)	Sonstige näher bezeichnete Tremorformen
G25.3	(Datenschutz)	Myoklonus
E53.8	(Datenschutz)	Mangel an sonstigen näher bezeichneten Vitaminen des Vitamin-B-Komplexes
G62.8	32	Sonstige näher bezeichnete Polyneuropathien
G62.9	7	Polyneuropathie, nicht näher bezeichnet
G24.0	(Datenschutz)	Arzneimittelinduzierte Dystonie
G24.2	(Datenschutz)	Idiopathische nichtfamiliäre Dystonie
G04.8	5	Sonstige Enzephalitis, Myelitis und Enzephalomyelitis
G62.1	6	Alkohol-Polyneuropathie
G24.3	(Datenschutz)	Torticollis spasticus
E51.2	(Datenschutz)	Wernicke-Enzephalopathie
I67.5	(Datenschutz)	Moyamoya-Syndrom
I67.6	(Datenschutz)	Nichteitrigre Thrombose des intrakraniellen Venensystems
I67.7	5	Zerebrale Arteriitis, anderenorts nicht klassifiziert
F01.2	(Datenschutz)	Subkortikale vaskuläre Demenz
M53.3	(Datenschutz)	Krankheiten der Sakrokokzygealregion, anderenorts nicht klassifiziert
G70.0	(Datenschutz)	Myasthenia gravis

ICD-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
R50.8	(Datenschutz)	Sonstiges näher bezeichnetes Fieber
G31.0	(Datenschutz)	Umschriebene Hirnatrophie
M53.1	8	Zervikobrachial-Syndrom
M53.0	14	Zervikozepales Syndrom
F32.1	4	Mittelgradige depressive Episode
G31.2	(Datenschutz)	Degeneration des Nervensystems durch Alkohol
I67.3	(Datenschutz)	Progressive subkortikale vaskuläre Enzephalopathie
F32.3	(Datenschutz)	Schwere depressive Episode mit psychotischen Symptomen
H81.8	(Datenschutz)	Sonstige Störungen der Vestibularfunktion
I63.3	22	Hirnfarkt durch Thrombose zerebraler Arterien
H81.0	12	Ménière-Krankheit
B01.1	(Datenschutz)	Varizellen-Enzephalitis
I63.0	(Datenschutz)	Hirnfarkt durch Thrombose präzerebraler Arterien
H81.3	4	Sonstiger peripherer Schwindel
H81.4	(Datenschutz)	Schwindel zentralen Ursprungs
H81.1	6	Benigner paroxysmaler Schwindel
I63.4	9	Hirnfarkt durch Embolie zerebraler Arterien
H81.2	15	Neuropathia vestibularis
I63.5	19	Hirnfarkt durch nicht näher bezeichneten Verschluss oder Stenose zerebraler Arterien
I63.9	9	Hirnfarkt, nicht näher bezeichnet
C71.5	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Hirnventrikel
R20.1	(Datenschutz)	Hypästhesie der Haut
I63.8	5	Sonstiger Hirnfarkt
R20.2	4	Parästhesie der Haut
C71.4	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Okzipitallappen
M35.3	(Datenschutz)	Polymyalgia rheumatica
H53.2	(Datenschutz)	Diplopie
R20.8	(Datenschutz)	Sonstige und nicht näher bezeichnete Sensibilitätsstörungen der Haut
G97.1	4	Sonstige Reaktion auf Spinal- und Lumbalpunktion

ICD-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
G93.2	10	Benigne intrakranielle Hypertension [Pseudotumor cerebri]
G93.4	(Datenschutz)	Enzephalopathie, nicht näher bezeichnet
G43.0	16	Migräne ohne Aura [Gewöhnliche Migräne]
G43.1	13	Migräne mit Aura [Klassische Migräne]
F51.3	(Datenschutz)	Schlafwandeln [Somnambulismus]
G43.2	21	Status migraenosus
G43.3	8	Komplizierte Migräne
G41.8	(Datenschutz)	Sonstiger Status epilepticus
G41.2	13	Status epilepticus mit komplexfokalen Anfällen
G43.8	(Datenschutz)	Sonstige Migräne
R26.8	4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Störungen des Ganges und der Mobilität
I49.8	(Datenschutz)	Sonstige näher bezeichnete kardiale Arrhythmien
R27.0	(Datenschutz)	Ataxie, nicht näher bezeichnet
G45.4	12	Transiente globale Amnesie [amnestische Episode]
I61.1	(Datenschutz)	Intrazerebrale Blutung in die Großhirnhemisphäre, kortikal
I61.0	(Datenschutz)	Intrazerebrale Blutung in die Großhirnhemisphäre, subkortikal
G47.8	(Datenschutz)	Sonstige Schlafstörungen
G71.8	(Datenschutz)	Sonstige primäre Myopathien
G45.0	(Datenschutz)	Arteria-vertebralis-Syndrom mit Basilaris-Symptomatik
G45.1	4	Arteria-carotis-interna-Syndrom (halbseitig)
I60.8	(Datenschutz)	Sonstige Subarachnoidalblutung
G47.4	(Datenschutz)	Narkolepsie und Kataplexie
G72.8	(Datenschutz)	Sonstige näher bezeichnete Myopathien
A86	(Datenschutz)	Virusenzephalitis, nicht näher bezeichnet
R26.0	(Datenschutz)	Ataktischer Gang
G72.4	(Datenschutz)	Entzündliche Myopathie, anderenorts nicht klassifiziert
G83.9	(Datenschutz)	Lähmungssyndrom, nicht näher bezeichnet
R06.4	(Datenschutz)	Hyperventilation
R06.0	(Datenschutz)	Dyspnoe
G47.3	(Datenschutz)	Schlafapnoe



ICD-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
G47.1	(Datenschutz)	Krankhaft gesteigertes Schlafbedürfnis
G45.9	5	Zerebrale transitorische Ischämie, nicht näher bezeichnet
G45.8	4	Sonstige zerebrale transitorische Ischämie und verwandte Syndrome
I95.8	(Datenschutz)	Sonstige Hypotonie
I95.1	15	Orthostatische Hypotonie
F07.2	(Datenschutz)	Organisches Psychosyndrom nach Schädelhirntrauma
D32.0	(Datenschutz)	Gutartige Neubildung: Hirnhäute
H49.2	(Datenschutz)	Lähmung des N. abducens [VI. Hirnnerv]
R40.1	(Datenschutz)	Sopor
R40.0	(Datenschutz)	Somnolenz
E21.3	(Datenschutz)	Hyperparathyreoidismus, nicht näher bezeichnet
R41.8	(Datenschutz)	Sonstige und nicht näher bezeichnete Symptome, die das Erkennungsvermögen und das Bewusstsein betreffen
M46.4	(Datenschutz)	Diszitis, nicht näher bezeichnet
G58.8	(Datenschutz)	Sonstige näher bezeichnete Mononeuropathien
E11.4	19	Diabetes mellitus, Typ 2: Mit neurologischen Komplikationen
M47.2	10	Sonstige Spondylose mit Radikulopathie
M48.0	7	Spinal(kanal)stenose
G40.9	(Datenschutz)	Epilepsie, nicht näher bezeichnet
G61.8	7	Sonstige Polyneuritiden
R90.8	(Datenschutz)	Sonstige abnorme Befunde bei der bildgebenden Diagnostik des Zentralnervensystems
Z03.3	(Datenschutz)	Beobachtung bei Verdacht auf neurologische Krankheit
G40.8	(Datenschutz)	Sonstige Epilepsien
G40.5	12	Spezielle epileptische Syndrome
G40.6	4	Grand-mal-Anfälle, nicht näher bezeichnet (mit oder ohne Petit mal)
G40.3	17	Generalisierte idiopathische Epilepsie und epileptische Syndrome
G90.2	(Datenschutz)	Horner-Syndrom
G40.4	(Datenschutz)	Sonstige generalisierte Epilepsie und epileptische Syndrome
F40.2	4	Spezifische (isolierte) Phobien

ICD-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
G54.0	(Datenschutz)	Läsionen des Plexus brachialis
G90.3	(Datenschutz)	Multisystem-Atrophie
G61.0	(Datenschutz)	Guillain-Barré-Syndrom
G40.1	7	Lokalisationsbezogene (fokale) (partielle) symptomatische Epilepsie und epileptische Syndrome mit einfachen fokalen Anfällen
G44.8	5	Sonstige näher bezeichnete Kopfschmerzsyndrome
G40.2	177	Lokalisationsbezogene (fokale) (partielle) symptomatische Epilepsie und epileptische Syndrome mit komplexen fokalen Anfällen
G82.4	(Datenschutz)	Spastische Tetraparese und Tetraplegie
G44.0	(Datenschutz)	Cluster-Kopfschmerz
R52.1	(Datenschutz)	Chronischer unbeeinflussbarer Schmerz
G44.2	13	Spannungskopfschmerz
G44.4	8	Arzneimittelinduzierter Kopfschmerz, anderenorts nicht klassifiziert
R47.8	(Datenschutz)	Sonstige und nicht näher bezeichnete Sprech- und Sprachstörungen
F44.4	(Datenschutz)	Dissoziative Bewegungsstörungen
R90.0	(Datenschutz)	Intrakranielle Raumforderung
F44.5	7	Dissoziative Krampfanfälle
B37.5	(Datenschutz)	Candida-Meningitis
A87.9	(Datenschutz)	Virusmeningitis, nicht näher bezeichnet
A87.8	(Datenschutz)	Sonstige Virusmeningitis
S06.8	(Datenschutz)	Sonstige intrakranielle Verletzungen
S06.5	(Datenschutz)	Traumatische subdurale Blutung
M51.1	60	Lumbale und sonstige Bandscheibenschäden mit Radikulopathie
H83.0	(Datenschutz)	Labyrinthitis
M50.0	(Datenschutz)	Zervikaler Bandscheibenschaden mit Myelopathie
M50.1	13	Zervikaler Bandscheibenschaden mit Radikulopathie
M89.0	(Datenschutz)	Neurodystrophie [Algodystrophie]
C80.9	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung, nicht näher bezeichnet
G21.1	4	Sonstiges arzneimittelinduziertes Parkinson-Syndrom

ICD-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
G20.0	14	Primäres Parkinson-Syndrom mit fehlender oder geringer Beeinträchtigung
G30.1	18	Alzheimer-Krankheit mit spätem Beginn
G21.4	6	Vaskuläres Parkinson-Syndrom
G30.0	(Datenschutz)	Alzheimer-Krankheit mit frühem Beginn
G20.2	4	Primäres Parkinson-Syndrom mit schwerster Beeinträchtigung
M54.1	29	Radikulopathie
G30.9	(Datenschutz)	Alzheimer-Krankheit, nicht näher bezeichnet
G30.8	5	Sonstige Alzheimer-Krankheit
G20.1	257	Primäres Parkinson-Syndrom mit mäßiger bis schwerer Beeinträchtigung
M54.4	16	Lumboischialgie
M54.5	6	Kreuzschmerz
M54.2	(Datenschutz)	Zervikalneuralgie
M54.8	14	Sonstige Rückenschmerzen
G11.2	(Datenschutz)	Spät beginnende zerebellare Ataxie
G20.9	(Datenschutz)	Primäres Parkinson-Syndrom, nicht näher bezeichnet
M54.9	(Datenschutz)	Rückenschmerzen, nicht näher bezeichnet
G50.8	(Datenschutz)	Sonstige Krankheiten des N. trigeminus
G21.8	41	Sonstiges sekundäres Parkinson-Syndrom
G21.9	(Datenschutz)	Sekundäres Parkinson-Syndrom, nicht näher bezeichnet
S06.2	(Datenschutz)	Diffuse Hirnverletzung
G50.0	(Datenschutz)	Trigeminusneuralgie
G50.1	(Datenschutz)	Atypischer Gesichtsschmerz
F15.3	(Datenschutz)	Psychische und Verhaltensstörungen durch andere Stimulanzen, einschließlich Koffein: Entzugssyndrom
E10.4	(Datenschutz)	Diabetes mellitus, Typ 1: Mit neurologischen Komplikationen
R42	10	Schwindel und Taumel
B02.2	9	Zoster mit Beteiligung anderer Abschnitte des Nervensystems
R25.2	(Datenschutz)	Krämpfe und Spasmen der Muskulatur
B02.3	(Datenschutz)	Zoster ophthalmicus
M05.9	(Datenschutz)	Seropositive chronische Polyarthritis, nicht näher bezeichnet

ICD-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
B02.9	(Datenschutz)	Zoster ohne Komplikation
F45.9	(Datenschutz)	Somatoforme Störung, nicht näher bezeichnet
G35.0	4	Erstmanifestation einer multiplen Sklerose
F41.1	(Datenschutz)	Generalisierte Angststörung
G35.3	24	Multiple Sklerose mit sekundär-chronischem Verlauf
G35.1	18	Multiple Sklerose mit vorherrschend schubförmigem Verlauf
G35.2	14	Multiple Sklerose mit primär-chronischem Verlauf
R51	13	Kopfschmerz
R53	(Datenschutz)	Unwohlsein und Ermüdung
R55	51	Synkope und Kollaps
G81.0	(Datenschutz)	Schlaffe Hemiparese und Hemiplegie
M31.6	(Datenschutz)	Sonstige Riesenzellerarteriitis
F45.1	(Datenschutz)	Undifferenzierte Somatisierungsstörung
F45.0	(Datenschutz)	Somatisierungsstörung
G91.1	(Datenschutz)	Hydrocephalus occlusus
G91.2	(Datenschutz)	Normaldruckhydrozephalus
F45.4	(Datenschutz)	Anhaltende Schmerzstörung
G35.9	(Datenschutz)	Multiple Sklerose, nicht näher bezeichnet
F05.0	(Datenschutz)	Delir ohne Demenz
F05.1	(Datenschutz)	Delir bei Demenz
F06.7	11	Leichte kognitive Störung
F06.9	(Datenschutz)	Nicht näher bezeichnete organische psychische Störung aufgrund einer Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns oder einer körperlichen Krankheit
D18.0	(Datenschutz)	Hämangiom
F05.8	(Datenschutz)	Sonstige Formen des Delirs
C70.0	(Datenschutz)	Bösartige Neubildung: Hirnhäute
G51.1	(Datenschutz)	Entzündung des Ganglion geniculi
G51.0	21	Fazialisparese
M62.5	(Datenschutz)	Muskelschwund und -atrophie, anderenorts nicht klassifiziert
C79.3	(Datenschutz)	Sekundäre bösartige Neubildung des Gehirns und der Hirnhäute

ICD-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
G00.2	(Datenschutz)	Streptokokkenmeningitis
G00.8	(Datenschutz)	Sonstige bakterielle Meningitis
G12.2	(Datenschutz)	Motoneuron-Krankheit
A69.2	14	Lyme-Krankheit
E14.4	(Datenschutz)	Nicht näher bezeichneter Diabetes mellitus: Mit neurologischen Komplikationen

- **Prozeduren zu B-1.7**

OPS-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
1-206	1239	Neurographie
1-207.0	735	Elektroenzephalographie (EEG): Routine-EEG (10/20 Elektroden)
1-771	574	Standardisiertes geriatrisches Basisassessment (GBA)
8-930	523	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
1-204.2	497	Untersuchung des Liquorsystems: Lumbale Liquorpunktion zur Liquorentnahme
9-320	405	Therapie organischer und funktioneller Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme und des Schluckens
8-650	254	Elektrotherapie
1-205	218	Elektromyographie (EMG)
1-208.2	209	Registrierung evozierter Potentiale: Somatosensorisch (SSEP)
1-208.1	206	Registrierung evozierter Potentiale: Früh-akustisch (FAEP/BERA)
8-561.1	186	Funktionsorientierte physikalische Therapie: Funktionsorientierte physikalische Monotherapie
8-97d.1	164	Multimodale Komplexbehandlung bei Morbus Parkinson und atypischem Parkinson-Syndrom: Mindestens 14 bis höchstens 20 Behandlungstage
3-200	156	Native Computertomographie des Schädels
3-800	139	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
1-901.0	135	(Neuro-)psychologische und psychosoziale Diagnostik: Einfach
8-97d.2	105	Multimodale Komplexbehandlung bei Morbus Parkinson und atypischem Parkinson-Syndrom: Mindestens 21 Behandlungstage
1-207.1	101	Elektroenzephalographie (EEG): Schlaf-EEG (10/20 Elektroden)
1-902.0	95	Testpsychologische Diagnostik: Einfach
8-390.1	89	Lagerungsbehandlung: Therapeutisch-funktionelle Lagerung auf neurophysiologischer Grundlage
1-208.6	86	Registrierung evozierter Potentiale: Visuell (VEP)
3-802	63	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
3-820	48	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel
8-561.2	24	Funktionsorientierte physikalische Therapie: Kombinierte funktionsorientierte physikalische Therapie

OPS-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
3-203	23	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
8-151.4	20	Therapeutische perkutane Punktion des Zentralnervensystems und des Auges: Lumbalpunktion
8-972.1	15	Komplexbehandlung bei schwerbehandelbarer Epilepsie: Mindestens 14 bis höchstens 20 Behandlungstage
9-200.0	15	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 43 bis 71 Aufwandspunkte
3-220	12	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
3-801	11	Native Magnetresonanztomographie des Halses
3-823	11	Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
9-200.1	10	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 72 bis 100 Aufwandspunkte
8-97d.0	10	Multimodale Komplexbehandlung bei Morbus Parkinson und atypischem Parkinson-Syndrom: Mindestens 7 bis höchstens 13 Behandlungstage
1-204.1	10	Untersuchung des Liquorsystems: Messung des lumbalen Liquordruckes
3-223	8	Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
3-84x	8	Andere Magnetresonanz-Spezialverfahren
8-810.w4	6	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Human-Immunglobulin, polyvalent: 25 g bis unter 35 g
3-222	5	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
1-901.1	5	(Neuro-)psychologische und psychosoziale Diagnostik: Komplex
1-207.2	5	Elektroenzephalographie (EEG): Video-EEG (10/20 Elektroden)
3-052	5	Transösophageale Echokardiographie [TEE]
1-20a.20	5	Andere neurophysiologische Untersuchungen: Neurologische Untersuchung bei Bewegungsstörungen: Untersuchung der Pharmakosensitivität mit quantitativer Testung
3-202	4	Native Computertomographie des Thorax
3-225	4	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
3-805	4	Native Magnetresonanztomographie des Beckens
9-200.6	4	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 130 bis 158 Aufwandspunkte
8-542.11	(Datenschutz)	Nicht komplexe Chemotherapie: 1 Tag: 1 Medikament

OPS-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
8-97e.0	(Datenschutz)	Behandlung des Morbus Parkinson in der Spätphase mit Arzneimittelpumpen: Ersteinstellung mit Apomorphin
1-208.4	(Datenschutz)	Registrierung evozierter Potentiale: Motorisch
3-821	(Datenschutz)	Magnetresonanztomographie des Halses mit Kontrastmittel
8-97e.1	(Datenschutz)	Behandlung des Morbus Parkinson in der Spätphase mit Arzneimittelpumpen: Dosis- und Therapiekontrolle und Optimierung einer Behandlung mit Apomorphin
1-795	(Datenschutz)	Multipler Schlaflatenztest (MSLT)/multipler Wachbleibetest (MWT)
3-82x	(Datenschutz)	Andere Magnetresonanztomographie mit Kontrastmittel
9-200.7	(Datenschutz)	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 159 bis 187 Aufwandspunkte
8-823	(Datenschutz)	Zellapherese
8-541.0	(Datenschutz)	Instillation von und lokoregionale Therapie mit zytotoxischen Materialien und Immunmodulatoren: Intrathekal
8-931.0	(Datenschutz)	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes: Ohne kontinuierliche reflektionsspektrometrische Messung der zentralvenösen Sauerstoffsättigung
8-810.wf	(Datenschutz)	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Human-Immunglobulin, polyvalent: 185 g bis unter 205 g
8-810.w8	(Datenschutz)	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Human-Immunglobulin, polyvalent: 65 g bis unter 75 g
1-208.0	(Datenschutz)	Registrierung evozierter Potentiale: Akustisch (AEP)
8-972.2	(Datenschutz)	Komplexbehandlung bei schwerbehandelbarer Epilepsie: Mindestens 21 Behandlungstage
9-200.5	(Datenschutz)	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 101 bis 129 Aufwandspunkte
8-987.11	(Datenschutz)	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 7 bis höchstens 13 Behandlungstage
3-206	(Datenschutz)	Native Computertomographie des Beckens



- **Diagnosen zu B-2.6**

ICD-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
F03	(Datenschutz)	Nicht näher bezeichnete Demenz
F04	(Datenschutz)	Organisches amnestisches Syndrom, nicht durch Alkohol oder andere psychotrope Substanzen bedingt
F42.2	(Datenschutz)	Zwangsgedanken und -handlungen, gemischt
F42.9	(Datenschutz)	Zwangsstörung, nicht näher bezeichnet
F84.0	(Datenschutz)	Frühkindlicher Autismus
F42.0	(Datenschutz)	Vorwiegend Zwangsgedanken oder Grübelzwang
F84.1	(Datenschutz)	Atypischer Autismus
Z03.2	(Datenschutz)	Beobachtung bei Verdacht auf psychische Krankheiten oder Verhaltensstörungen
F34.1	(Datenschutz)	Dysthymia
F40.1	(Datenschutz)	Soziale Phobien
F40.0	12	Agoraphobie
F40.2	(Datenschutz)	Spezifische (isolierte) Phobien
F44.8	(Datenschutz)	Sonstige dissoziative Störungen [Konversionsstörungen]
F33.2	9	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig schwere Episode ohne psychotische Symptome
F33.3	12	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig schwere Episode mit psychotischen Symptomen
F33.1	71	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig mittelgradige Episode
F99	(Datenschutz)	Psychische Störung ohne nähere Angabe
F44.7	(Datenschutz)	Dissoziative Störungen [Konversionsstörungen], gemischt
F44.4	(Datenschutz)	Dissoziative Bewegungsstörungen
F44.5	7	Dissoziative Krampfanfälle
F32.9	(Datenschutz)	Depressive Episode, nicht näher bezeichnet
F31.2	5	Bipolare affektive Störung, gegenwärtig manische Episode mit psychotischen Symptomen
F31.3	6	Bipolare affektive Störung, gegenwärtig leichte oder mittelgradige depressive Episode
F31.4	(Datenschutz)	Bipolare affektive Störung, gegenwärtig schwere depressive Episode ohne psychotische Symptome

ICD-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
F32.0	(Datenschutz)	Leichte depressive Episode
F61	15	Kombinierte und andere Persönlichkeitsstörungen
F31.5	(Datenschutz)	Bipolare affektive Psychose, gegenwärtig schwere depressive Episode mit psychotischen Symptomen
F31.6	(Datenschutz)	Bipolare affektive Psychose, gegenwärtig gemischte Episode
F92.0	(Datenschutz)	Störung des Sozialverhaltens mit depressiver Störung
F32.8	4	Sonstige depressive Episoden
F32.1	92	Mittelgradige depressive Episode
F32.2	15	Schwere depressive Episode ohne psychotische Symptome
F32.3	18	Schwere depressive Episode mit psychotischen Symptomen
F31.0	(Datenschutz)	Bipolare affektive Störung, gegenwärtig hypomanische Episode
F92.8	(Datenschutz)	Sonstige kombinierte Störung des Sozialverhaltens und der Emotionen
F31.1	4	Bipolare affektive Störung, gegenwärtig manische Episode ohne psychotische Symptome
F70.0	(Datenschutz)	Leichte Intelligenzminderung: Keine oder geringfügige Verhaltensstörung
F16.5	(Datenschutz)	Psychische und Verhaltensstörungen durch Halluzinogene: Psychotische Störung
F70.1	(Datenschutz)	Leichte Intelligenzminderung: Deutliche Verhaltensstörung, die Beobachtung oder Behandlung erfordert
F70.8	(Datenschutz)	Leichte Intelligenzminderung: Sonstige Verhaltensstörung
G30.8	(Datenschutz)	Sonstige Alzheimer-Krankheit
F13.4	(Datenschutz)	Psychische und Verhaltensstörungen durch Sedativa oder Hypnotika: Entzugssyndrom mit Delir
F13.3	(Datenschutz)	Psychische und Verhaltensstörungen durch Sedativa oder Hypnotika: Entzugssyndrom
F19.5	11	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen: Psychotische Störung
F13.2	(Datenschutz)	Psychische und Verhaltensstörungen durch Sedativa oder Hypnotika: Abhängigkeitssyndrom
F19.2	(Datenschutz)	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen: Abhängigkeitssyndrom
F71.1	(Datenschutz)	Mittelgradige Intelligenzminderung: Deutliche Verhaltensstörung, die Beobachtung oder Behandlung erfordert

ICD-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
F30.0	(Datenschutz)	Hypomanie
F11.2	(Datenschutz)	Psychische und Verhaltensstörungen durch Opioide: Abhängigkeitssyndrom
F71.8	(Datenschutz)	Mittelgradige Intelligenzminderung: Sonstige Verhaltensstörung
F11.3	7	Psychische und Verhaltensstörungen durch Opioide: Entzugssyndrom
F25.2	9	Gemischte schizoaffektive Störung
F25.1	22	Schizoaffektive Störung, gegenwärtig depressiv
F15.3	9	Psychische und Verhaltensstörungen durch andere Stimulanzien, einschließlich Koffein: Entzugssyndrom
F25.0	17	Schizoaffektive Störung, gegenwärtig manisch
F15.2	18	Psychische und Verhaltensstörungen durch andere Stimulanzien, einschließlich Koffein: Abhängigkeitssyndrom
F78.1	(Datenschutz)	Andere Intelligenzminderung: Deutliche Verhaltensstörung, die Beobachtung oder Behandlung erfordert
F63.9	(Datenschutz)	Abnorme Gewohnheit und Störung der Impulskontrolle, nicht näher bezeichnet
F60.8	4	Sonstige spezifische Persönlichkeitsstörungen
F63.8	(Datenschutz)	Sonstige abnorme Gewohnheiten und Störungen der Impulskontrolle
F62.0	(Datenschutz)	Andauernde Persönlichkeitsänderung nach Extrembelastung
F15.5	(Datenschutz)	Psychische und Verhaltensstörungen durch andere Stimulanzien, einschließlich Koffein: Psychotische Störung
F90.0	5	Einfache Aktivitäts- und Aufmerksamkeitsstörung
F60.3	24	Emotional instabile Persönlichkeitsstörung
F60.4	(Datenschutz)	Histrionische Persönlichkeitsstörung
F62.8	(Datenschutz)	Sonstige andauernde Persönlichkeitsänderungen
F25.8	(Datenschutz)	Sonstige schizoaffektive Störungen
F41.0	17	Panikstörung [episodisch paroxysmale Angst]
F41.1	6	Generalisierte Angststörung
F43.1	(Datenschutz)	Posttraumatische Belastungsstörung
G45.3	(Datenschutz)	Amaurosis fugax
F22.0	7	Wahnhafte Störung
F43.2	139	Anpassungsstörungen

ICD-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
F41.2	15	Angst und depressive Störung, gemischt
F45.8	(Datenschutz)	Sonstige somatoforme Störungen
F41.8	(Datenschutz)	Sonstige spezifische Angststörungen
F23.2	(Datenschutz)	Akute schizophräniforme psychotische Störung
F23.1	(Datenschutz)	Akute polymorphe psychotische Störung mit Symptomen einer Schizophrenie
F43.0	(Datenschutz)	Akute Belastungsreaktion
F91.2	(Datenschutz)	Störung des Sozialverhaltens bei vorhandenen sozialen Bindungen
F20.0	75	Paranoide Schizophrenie
F23.9	(Datenschutz)	Akute vorübergehende psychotische Störung, nicht näher bezeichnet
F20.1	(Datenschutz)	Hebephrene Schizophrenie
F45.2	4	Hypochondrische Störung
F20.5	(Datenschutz)	Schizophrenes Residuum
F45.1	(Datenschutz)	Undifferenzierte Somatisierungsstörung
F20.2	5	Katatone Schizophrenie
F45.0	5	Somatisierungsstörung
F20.8	(Datenschutz)	Sonstige Schizophrenie
F45.4	14	Anhaltende Schmerzstörung
F45.3	(Datenschutz)	Somatoforme autonome Funktionsstörung
F10.2	35	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Abhängigkeitssyndrom
F10.1	(Datenschutz)	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Schädlicher Gebrauch
F93.8	11	Sonstige emotionale Störungen des Kindesalters
F10.4	10	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Entzugssyndrom mit Delir
F10.3	139	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Entzugssyndrom
F10.6	19	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Amnestisches Syndrom
F10.5	5	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Psychotische Störung
F05.0	(Datenschutz)	Delir ohne Demenz

ICD-Ziffer	Fallzahl	Bezeichnung
F05.1	18	Delir bei Demenz
F10.8	(Datenschutz)	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Sonstige psychische und Verhaltensstörungen
F10.7	(Datenschutz)	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Restzustand und verzögert auftretende psychotische Störung
F06.0	11	Organische Halluzinose
F10.0	16	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Akute Intoxikation [akuter Rausch]
F06.7	(Datenschutz)	Leichte kognitive Störung
F06.9	5	Nicht näher bezeichnete organische psychische Störung aufgrund einer Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns oder einer körperlichen Krankheit
F24	(Datenschutz)	Induzierte wahnhafte Störung
F06.3	38	Organische affektive Störungen
F06.2	25	Organische wahnhafte [schizophreniforme] Störung
F06.4	4	Organische Angststörung
F05.8	25	Sonstige Formen des Delirs
F05.9	(Datenschutz)	Delir, nicht näher bezeichnet
F07.8	5	Sonstige organische Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen aufgrund einer Krankheit, Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns
F12.2	4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide: Abhängigkeitssyndrom
F07.9	(Datenschutz)	Nicht näher bezeichnete organische Persönlichkeits- und Verhaltensstörung aufgrund einer Krankheit, Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns
F12.3	9	Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide: Entzugssyndrom
F50.0	(Datenschutz)	Anorexia nervosa
F07.0	19	Organische Persönlichkeitsstörung

- **Prozeduren zu B-2.7**

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

## Disclaimer

Die bereitgestellten Informationen sind Angaben der Krankenhäuser. Die Krankenhäuser stellen diese Daten zum Zweck der Veröffentlichung nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V und den Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V über Inhalt, Umfang und Datenformat eines strukturierten Qualitätsberichts für nach § 108 SGB V zugelassene Krankenhäuser (Regelungen zum Qualitätsbericht der Krankenhäuser, Qb-R) zur Verfügung. Die Geschäftsstelle des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) gibt die Daten unverändert und ungeprüft wieder. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann keine Gewähr übernommen werden. Nach §§ 8 bis 10 Telemediengesetz ist die Geschäftsstelle des G-BA nicht verpflichtet, übermittelte oder gespeicherte fremde Informationen zu überwachen oder nach Umständen zu forschen, die auf eine rechtswidrige Tat hinweisen. Verpflichtungen zur Entfernung oder Sperrung der Nutzung konkreter Informationen nach den allgemeinen Gesetzen bleiben hiervon unberührt. Eine diesbezügliche Haftung ist jedoch erst ab dem Zeitpunkt der Kenntnis einer konkreten Rechtsverletzung möglich. Bei Bekanntwerden von entsprechenden Rechtsverletzungen wird die Geschäftsstelle diese Informationen umgehend entfernen.

**Gemeinsamer Bundesausschuss (G-BA)**  
**Wegelystr. 8, 10623 Berlin**  
**[www.g-ba.de](http://www.g-ba.de)**

Dieses Dokument wurde automatisiert erstellt durch die  
Gesundheitsforen Leipzig GmbH ([www.gesundheitsforen.net](http://www.gesundheitsforen.net)).